

WARUM KÖNNEN WIR`S NICHT LASSEN

(a – moll)

Vorspiel: a - d - F - G - D

1. Warum können wir`s nicht lassen
Warum töten wir und hassen?
niemals gab es wirklich Sieger,
Nur das Schlachtfeld toter Krieger,

und führ`n Kriege allezeit?
Zeigt uns nicht Vergangenheit:
kein Reich hatte je Bestand.
das zu Bedenken mahnt.

2. Was treibt Menschen zu verletzen
Warum treiben wir und hetzen,
Wir sind alle Schwestern, Brüder!
und wir seh`n uns alle wieder,

Würde And`ren zu verweh`n?
die die nicht dazu gehö`n?
Leben stammt aus einer Quell`,
dort wo`s friedlich ist und hell.

3. Warum müssen Menschen streiten
und einander Leid bereiten,
Warum bau`n wir stetig Mauern,
Wie lang soll es denn noch dauern,

um die Wahrheit, Gut und Hab`
hält uns Unfrieden auf Trab?
sind nicht kompromissgewillt?
bis man Durst nach Frieden stillt.

Zwischenspiel: a - d - a - F - C - F - E4 E
a - C - d - a - d - a - G - D -

4. Was noch alles muss passieren,
jedes Schwert, das er wird führen,
Niemals ist Erfolg beschieden,
Wird sich unser Wunsch nach Frieden

bis der Mensch es mal begreift:
irgendwann auch ihn einst streift.
bricht man Andr`rer Stolz und Will`n.
irgendeinmal doch erfüll`n?

Nachspiel: a - D - a - D - a - D

Text und Musik : Chotu 12 / 15